



Bahnhof Chorin-Kloster wird feierlich eingeweiht (24.04.2008)

Potsdam - Am kommenden Sonnabend (26. April) wird nach Monaten der Sanierung eines der schönsten ländlichen Bahnhofsgebäude des Landes in Chorin-Kloster offiziell eingeweiht.

Architekten, Ingenieure, Handwerksmeister und – gesellen, Künstler und Denkmalschützer setzten alles daran, ein altes, verfallenes Gebäude zu neuem, alten Glanz zu verhelfen.

Der Bahnhof, 1913 errichtet, hat als solcher längst ausgedient. Er ist dennoch der einzige Haltepunkt für Bahnreisende, die das Biosphärenreservat und das Kloster Chorin besuchen beziehungsweise ihren Urlaub in der Umgebung verbringen wollen. Damit erhebt er den Anspruch, Tor zur Schorfheide und Pforte zum Kloster zu sein.

Mit dem Ziel, dem Bahnhof seinen ursprünglichen Glanz wiederzugeben und einer neuen Nutzung zuzuführen, wurde das denkmalgeschützte Gebäude nebst Grundstück Ende 2005 durch die CHORONA Immobilien GmbH von der Deutschen Bahn AG erworben.

In die Erneuerung von Dach, Fenster, Türen und Fassade sowie in den Einbau einer umweltschonenden Heizung und Sanitäreinrichtungen wurden von der Gesellschaft 289.430 Euro investiert. An den Gesamtkosten beteiligte sich das Agrar- und Umweltministerium mit Fördermitteln der ländlichen Entwicklung in Höhe von 100.000 Euro.

Der Eigentümer hat das Denkmal mit einem Mix aus Gewerbe und Tourismus wieder zum Leben erweckt.

Erster Anlaufpunkt für Gäste und Besucher dürfte die im Foyer des Hauses untergebrachte Tourismusinformation sein. Die ehemalige Wartehalle, einst Unterstellmöglichkeit für Reisende dritter Klasse, ist jetzt für Firmen, Familien und Vereine ein Ort zum Feiern, Tagen und Veranstalten. Bereits eröffnet wurde das Bistro „Lindenblatt“. Die CHORONA Immobilien GmbH hat ihren Firmensitz von Eberswalde in das Bahnhofsgebäude nach Chorin verlagert. Ihr neues Domizil hat auch die Naturwacht im Obergeschoss bezogen und von hieraus die ersten naturkundlichen Führungen angeboten. Eine Wohnung unterm Dach ist bereits vermietet, ein kleines Ladengeschäft sucht noch einen Betreiber.

Die Detailtreue in der Umsetzung der Baumaßnahme auf Grundlage historischer Befunde zeugt von einer architektonischen Meisterleistung. Die Maßnahme ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie ein Gebäude, das nicht mehr für seinen ursprünglichen Zweck benötigt wird umgenutzt werden kann und wie alte Strukturen mit neuen Bedürfnissen harmonieren können.



Kontakt:

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz, Referat 02 - Pressesprecher und Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Kooperation, Dr. Jens-Uwe Schade, Tel.: 0331/ 866 -7016, E-Mail: Jens-Uwe.Schade@MLUV.Brandenburg.de

© 2009 [Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#)